

Gefangen zwischen den Welten

Flucht von Zenzillia nach Anaxia

Es war einmal ein kleiner Planet namens Zenzillia, in einer weit entfernten Galaxie. Er wurde vom friedlichen Volk der Zenzillianer bewohnt...



...sie führen ein ruhiges, beschauliches Leben voll Harmonie - eigentlich. Denn in letzter Zeit hat sich einiges verändert auf Zenzillia...

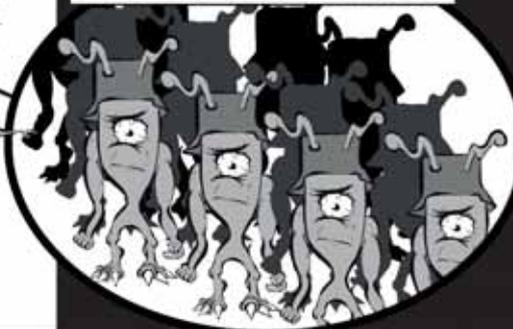


Der Virus E28-7 ist ausgebrochen. Er führt zu einer Genmutation, die die Betroffenen aggressiv und herrschsüchtig macht. Einige Zenzillianer sind zum Glück immun gegen den Virus...

Seit geraumer Zeit wüten die erkrankten Zenzillianer auf dem ganzen Planeten. Korruption und Gemeinheiten gehören zum Alltag. Es beginnt ein Kampf zwischen Mutanten und Immunen.



Aus dem freundlichen Zenzillia entwickelt sich eine waschechte Diktatur.



Und die Lage spitzt sich zu. Die Wenigen, die Widerstand leisten werden zur Unterwerfung gezwungen.

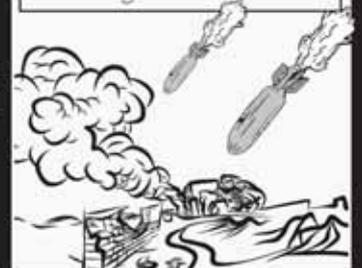
Das ist die Geschichte von den Brüdern Moha und Bo. Ihre Familie, wie die beiden selbst sind immun gegen E28-7. Allerdings werden sie von den Mutanten bedröht und müssen fliehen...



Aber sie haben ein gutes Versteck für sich und andere Geflüchtete gefunden.



Die ersten Bomben fallen und Zenzillia wird zu einem Ort der Zerstörung.



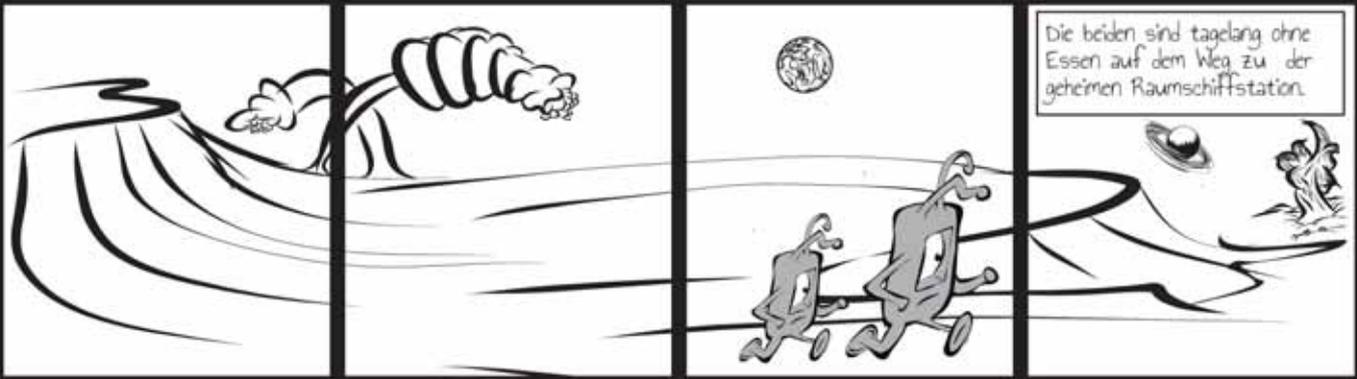
Es wird brenzlig auch im Schlupfloch.



BO, ICH HAB VON EINER GEHEIMEN RAUMSTATION GEHÖRT; EIN PAAR TAGESMÄRSCH VON HIER!



Eine lange Reise beginnt für Moha und Bo...



Die beiden sind tagelang ohne Essen auf dem Weg zu der geheimen Raumschiffstation.



Endlich erreichen sie das Raumschiff und verstecken sich im Laderaum.



Plötzlich ruckelt es und das Raumschiff stoppt. Anaxianer kontrollieren die Passagiere.



Als sie aus der Gefängniszelle blicken, sehen sie wie ihr Raumschiff weiterfliegt...



Moha und Bo warten bis die Luft rein ist und schleichen hinter den Wachen vorbei zum Eingang.



Sie verstecken sich in einem Loch im Boden und beobachten die landenden Raumschiffe auf der Raumstation

HER FINDET UNS ERSTMAL KEINER.

Als ein weiteres Raumschiff auf der Abfangstation landet, sehen Moha und Bo eine Möglichkeit zur Flucht.

Sie warten bis die Luft rein ist und schleichen hinter den Wachen vorbei zum Eingang...



Sie sprinten die Treppen hoch ins Raumschiff...



...und verstecken sich in einem Lüftungsschacht.



Das Raumschiff startet.

Sie belauschen Anaxianer, die sich im Raumschiff unterhalten:

ENDLICH GEHTS WIEDER NACH ANAXIA!

ICH FREU MICH SO AUF DIE HEIMAT

BÄÄMM

WAS WAR DAS, MOHAA?

Das Raumschiff landet endlich in Anaxia und gut gelaunte Anaxianer steigen aus.

Sie warten bis die Luft rein ist...



...und springen aus dem Lüftungsschacht.

Während die Brüder mit großen Augen die Stadt Anaxia bewundern, erblickt sie ein Polizist von weitem...

DAS MUSS ANAXIA SEIN!

WOW!!

HEI HR DAB!

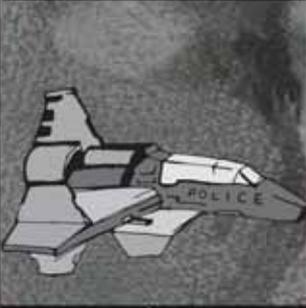
...und tippt Moha an

HR SEID ABER NICHT VON HIER KOMMT MAL MIT!

Sie werden sofort mitgenommen und auf die Polizeistation geführt. Dort werden sie festgehalten.

AN EURER STELLE WÜRD EICH STARK HOFFEN NICHT IN DIE STADT ZU KOMMEN, JUNGS

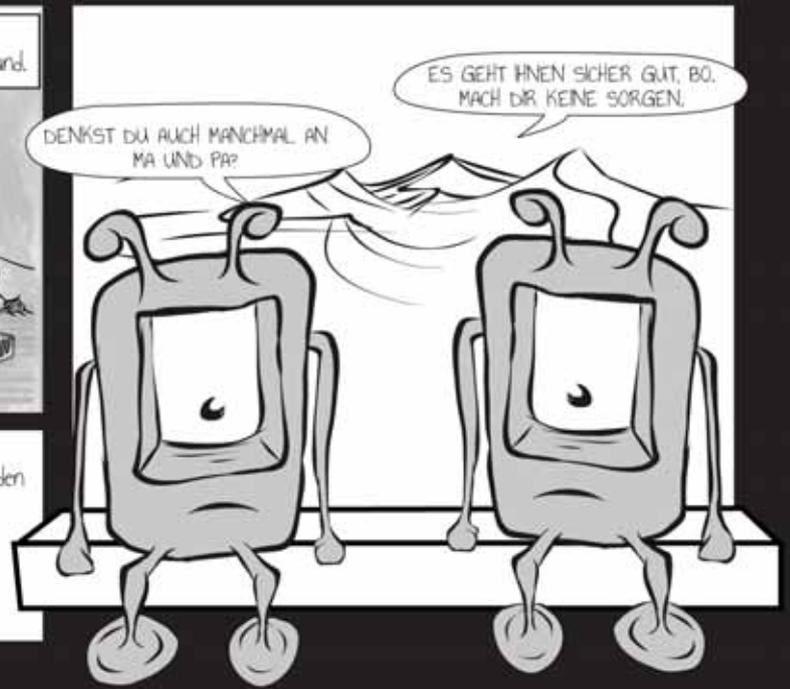
Mit dem Polizei-Raumschiff werden sie weitertransportiert...



...und kommen in ein Flüchtlingscamp auf dem Land.



Moha und Bo verbringen ein Jahr im Auffanglager. Sie warten darauf eine Aufenthaltsgenehmigung zu bekommen. Jeden Tag könnten die Brüder nach Zenzillia zurück geschickt werden. Was ist mit Ma und Pa, fragen sie sich. Ein Jahr der Ungewissheit verstreicht, bis sie endlich die Aufenthaltsgenehmigung für Anaxia bekommen.



Nun folgt die fast unmögliche Unternehmung der Wohnungssuche. Die beiden Brüder werden bei allen Wohnungsbesichtigungen abgelehnt...



...bis sie jemanden finden, der sie mit offenen Armen aufnimmt und ihnen eine Chance gibt. Da sie nun eine offizielle Wohnung haben, konnte Moha seinen kleinen Bruder Bo aus dem Flüchtlingscamp holen.



Der Comic basiert auf der wahren Fluchtgeschichte zweier Brüder von Syrien nach Österreich.

ENDE

 Gefangen zwischen den Welten

Flucht von Zenzillia nach Anaxia

von Sophie Brand, Vivian Pertzsch, Daniela Ries,
Philipp Sabel und Ellen Schoen

Gefangen zwischen den Welten schildert die Flucht einer Alien-Familie von Zenzillia nach Anaxia. Der Comic ist inspiriert durch eine wahre Fluchtgeschichte zweier Brüder: Mohammad (Moha) und Jamil (Bo) aus Syrien. Mohammad und Jamil kommen aus einer wohlhabenden Familie, die bis zum Krieg glücklich in Raqqa lebte. Als der IS Raqqa besetzte und junge Männer rekrutierte, mussten Mohammad und Jamil fliehen. Sie sind über Aleppo in die Türkei nach Griechenland geflohen. Die gefährliche Reise ging weiter über viele Stationen: Serbien, Mazedonien, Ungarn und endete schließlich in Österreich. Die Flucht dauerte zwei Monate: mit dem Bus, mit dem Auto, mit dem Boot und hunderte Kilometer zu Fuß. Heute leben sie in Österreich. Ihre Familie hat sich in vier verschiedene Länder verstreut. Sie hoffen, dass sie alle irgendwann wieder zusammenfinden.<



STADT ODER LAND? ROLLEN

- Heute gibt es bei uns zuhause Wintersalat!
- Oh, das klingt gut! Hat deine Frau dafür ein spezielles Rezept?
- Das Rezept ist aus dem Internet, ich hab das schon öfter mit den Kindern gemacht. Beate hat verständlicherweise keine Lust mehr zu kochen, wenn sie immer so spät von der Arbeit nach Hause kommt.

